

# Jahresbericht 2022/23

der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

gemäß §7 Abs. 1 des Privathochschulgesetzes (PrivHG)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>1. Zielsetzungen und Weiterentwicklung in Hinsicht auf die Gesamtentwicklung der Stella Vorarlberg</b>	<b>4</b>
<b>2. Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studium, Lehre und Forschung</b>	<b>7</b>
<b>2.1. Studium und Lehre</b>	<b>7</b>
<b>2.2. Forschung und Entwicklung sowie Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)</b>	<b>10</b>
<b>2.3. Internationalisierung</b>	<b>11</b>
<b>2.4. Nationale und internationale Kooperationen</b>	<b>12</b>
<b>3. Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Studien- und Forschungsbetrieb</b>	<b>15</b>
<b>3.1. Bewerber*innen, Studienbeginner*innen, Studierende und Absolvent*innen</b>	<b>15</b>
<b>3.1.1. Bewerber*innen</b>	<b>15</b>
<b>3.1.2. Studienbeginner*innen</b>	<b>16</b>
<b>3.1.3. Studierende</b>	<b>16</b>
<b>3.1.4. Absolvent*innen</b>	<b>18</b>
<b>3.1.5. Drop-out-Rate</b>	<b>18</b>
<b>3.2. Personal</b>	<b>19</b>
<b>3.2.1. Hauptberufliches Lehr- und Forschungspersonal</b>	<b>20</b>
<b>3.2.2. Nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal</b>	<b>20</b>
<b>3.2.3. Nicht-wissenschaftliches Personal</b>	<b>20</b>
<b>3.2.4. Betreuungsverhältnis von hauptberuflichem Lehr- und Forschungspersonal und den Studierenden</b>	<b>21</b>
<b>3.3. Finanzierungsstruktur</b>	<b>21</b>
<b>4. Darstellung und Analyse der Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Nachwuchses an Privathochschulen</b>	<b>22</b>
<b>5. Darstellung und Analyse der Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter</b>	<b>24</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>26</b>
<b>Anlagen</b>	<b>27</b>

## Vorwort

Die mit dem Bescheid der AQ Austria vom 28.07.2022 erstmalig akkreditierte **Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik** (Stella Vorarlberg) hat am 1. Oktober 2022 mit dem Start der Bachelor-Studiengänge **BA Music Education & Music Performance** und **BA Music Performance** sowie der Master-Studiengänge **MA Music Education & Music Performance** und **MA Music Performance & Career Development** offiziell den Lehr- und Forschungsbetrieb als Privathochschule für Musik aufgenommen und legt mit diesem Dokument den ersten Jahresbericht für das Studienjahr 2022/23 vor.

Im ersten Studienjahr lag der Hauptfokus der Aktivitäten in der Implementierung und erstmaligen Durchführung der neuen Studiengänge. Zusätzlich wurden erste Schritte zum Aufbau einer Forschungsabteilung gesetzt und zahlreiche Entwicklungsschritte aus dem Entwicklungsplan in Angriff genommen. In wesentlichen Bereichen konnten auch erste Maßnahmen umgesetzt werden. Der Jahresbericht 2022/23 skizziert auf den folgenden Seiten diese laufenden Entwicklungen sowie die daraus folgenden weiteren Schritte im Aufbau, der Entwicklung und der Etablierung einer Hochschulstruktur für die Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik.

Mein Dank für die gute Zusammenarbeit in diesem ersten Studienjahr an der Stella Vorarlberg geht an alle Hochschulangehörigen. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung wurden die neuen, modularisierten vier Bachelor- und Master-Studiengänge innerhalb von nur zwei Monaten nach der erfolgten Erstakkreditierung auf die Beine gestellt und das erste Studienjahr 2022/23 trotz einiger Herausforderungen erfolgreich bewältigt.

Dr. Jörg M. Ortwein  
Rektor

# 1. Zielsetzungen und Weiterentwicklung in Hinsicht auf die Gesamtentwicklung der Stella Vorarlberg

Mit Bescheid vom 28.07.2022 wurde die **Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik** durch die AQ Austria erstmalig für einen Zeitraum von sechs Jahren akkreditiert und tritt damit institutionell die Nachfolge des 1977 gegründeten Vorarlberger Landeskonservatoriums an. Rechtsträgerin der Privathochschule ist die **Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik GmbH**, die zu 100% im Besitz des Landes Vorarlberg steht. Die bisherigen Studiengänge und hier insbesondere das Kooperationsstudium Instrumental- und Gesangspädagogik mit der Universität Mozarteum Salzburg laufen im Jahr 2025 aus. Bis zum Abschluss dieser Kooperation bleibt das Vorarlberger Landeskonservatorium unter der neuen Trägerschaft noch bestehen. Parallel dazu werden die vier neuen Bachelor- und Master-Studiengänge kontinuierlich aufgebaut. Das erste Studienjahr 2022/23 an der neu akkreditierten Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik war deshalb vor allem geprägt von der schrittweisen Implementierung der neuen Studiengänge und dem weiteren Aufbau der Hochschulorganisation sowie der akademischen Selbstverwaltung.

Der Studienbetrieb an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik wurde am 1. Oktober 2022 offiziell aufgenommen. Die Gründungsfeier mit einem Festakt und einem großen musikalischen Rahmenprogramm fand am 27.01.2023 statt.

## Satzung und (Kollegial)Organe

Nach Erhalt der Akkreditierung ist die Satzung der Stella Vorarlberg inkl. der Beilagen 1-5 gemäß Gesellschafterbeschluss vom 03.08.2022 in Kraft getreten und ist ebenso wie der Akkreditierungsbescheid auf der Homepage der Stella Vorarlberg veröffentlicht (siehe unter <https://stella-musikhochschule.ac.at/ueber-uns/rechtsgrundlagen>).

Es wurde mit Beginn des Wintersemesters 2022/23 am 01.10.2022 unmittelbar mit der Implementierung der neuen Studiengänge und dem Aufbau der Hochschulorganisation begonnen (interne Organisation, Senat, Hochschulrat etc.). Die in der Satzung festgelegten (Kollegial)Organe, (Führungs-)Funktionen und Organisationseinheiten wurden eingerichtet, gemäß den Bestimmungen personell besetzt und haben ihre Arbeit für die jeweilige Funktionsperiode aufgenommen. Sie sind im „**Stella Leitfaden – Aufbau und Struktur**“ zusammengefasst und geben allen Hochschulangehörigen einen guten Überblick und eine Orientierung über die Zuständigkeiten für allfällige Fragestellungen im Hochschulalltag (siehe Anlage 1).

Der Senat der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik war im ersten Studienjahr 2022/23 sehr aktiv und hat seine satzungsgemäßen Aufgaben mit großem Engagement verfolgt. Die Beschlüsse des Senats im Studienjahr 2022/23 sind im beigefügten Dokument aufgelistet (siehe Anlage 2).

Die Studienkommission wurde vom Senat eingesetzt, begleitet in dessen Auftrag die Umsetzung der Curricula und bereitet mit der wiederum von ihr eingesetzten Modulkommission inhaltlich curriculare Änderungsvorschläge für allfällige Änderungen in den Modulhandbüchern vor. Erste kleine Änderungen am Curriculum wird es voraussichtlich zum Beginn des Studienjahres 2024/25 geben.

## Entwicklungsplan

Der Entwicklungsplan ist das strategische Planungsinstrument der Stella Vorarlberg und umfasst insbesondere die Bereiche Studien und Lehre, Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste, Personal, Organisation und Administration, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung sowie Gender & Diversity. Die Aktivitäten in diesen Bereichen sind in den jeweiligen Kapiteln dieses

Berichts beschrieben. Darüber hinaus wurden folgende Aktivitäten in weiteren Bereichen der Hochschulentwicklung umgesetzt:

#### Ombudsstelle

Der Senat hat laut Beschluss am 04.07.2023 insgesamt acht Ombudspersonen für das Lehr- und Forschungspersonal, das nichtwissenschaftliche Personal und die Studierenden im Sinne von §12 Abs. 1 Zif. 18 der Satzung für die Dauer von zwei Jahren bestellt.

#### Beschwerdekommission

Der Senat richtete am 04.07.2023 eine Beschwerdekommission nach §12 Abs. 1 Zif. 22 der Satzung ein. Sie besteht aus vier Personen: ein Mitglied der Studierendenvertretung, je ein Mitglied aus dem Lehr- und Forschungspersonal und dem nicht-wissenschaftlichen Personal sowie der Beauftragten für Gender und Diversity.

#### Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH)

Zur Wahl der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft im Mai 2023 wurden den Studierenden über das Rektorat Informationen zur Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft im Druck wie auch über entsprechende Verlinkungen auf der Website der Stella Vorarlberg zur Verfügung gestellt. Die Durchführung der Wahl wurde organisatorisch unterstützt.

#### Kommunikation

Die Website der Stella Vorarlberg richtet sich insbesondere an Studierende, Mitarbeitende sowie Bewerber\*innen. Sie stellt alle relevanten Themen zu Studienangeboten, Studienservice, Bewerbung und Lehrende in zwei Sprachen (deutsch und englisch) zur Verfügung. Darüber hinaus stellt sie Informationen zu Entwicklungen, Veranstaltungen, Wissen(schaft)stransfer, Qualitätsmanagement und Forschung bereit. Im April 2023 wurde die neue Webseite online geschaltet. Der weitere Ausbau erfolgt schrittweise und ist noch nicht abgeschlossen. Die Social-Media-Kanäle werden seit 2022 von einem Social-Media-Beauftragten professionell betreut.

#### Weiterbildung

Die Stella Vorarlberg bietet verschiedene Weiterbildungsformate für unterschiedliche Zielgruppen an. Im Zentrum stehen Musizierende, Musikpädagog\*innen und Personen mit musikalischen Vorerfahrungen, die musikalische bzw. musikpädagogische Zusatzqualifikationen erwerben wollen. Die Angebote richten sich an den aktuellen Marktbedürfnissen und gesellschaftlichen Trends, die mit Musik im weiteren Sinne in Zusammenhang stehen. Das Angebot umfasst Weiterbildungs-Lehrgänge (nicht akkreditierungspflichtig) in den Bereichen Elementare Musikpädagogik (EMP), Chorleitung und Kirchenmusik sowie die Workshopreihe „BLICK.punkt“ mit ein- bis mehrtägigen Veranstaltungen. Ein weiterer Ausbau des Angebots wird angestrebt, wurde im Studienjahr 2022/23 aber noch nicht umgesetzt.

Für die koordinierte und sachgerechte Umsetzung und gegebenenfalls Erweiterung des Entwicklungsplans wurde mit Beginn des zweiten Studienjahres 2023/24 am 11.10.2023 ein ganztägiger Strategie-Workshop durchgeführt. An diesem Workshop haben Kolleg\*innen aus allen relevanten Bereichen/Organisationseinheiten sowie zwei Mitglieder der Studierendenvertretung teilgenommen. In diesem Rahmen wurden für die einzelnen Themenschwerpunkte verantwortliche Funktionen bzw. Personen definiert und unter Koordination der Stabstelle Qualitätsmanagement ein Strategie-Controlling-Prozess mit Start des zweiten Studienjahres 2023/24 initiiert.

### **Hochschul-Sinfonieorchester Stella Vorarlberg**

Seit Bestehen der Stella Vorarlberg und ihrer Vorgängerinstitution Vorarlberger Landeskonservatorium zählt das Hochschul-Sinfonieorchester Stella Vorarlberg zu den fixen Klangkörpern des Hauses. Das Sinfonieorchester hat sich unter der Leitung von Benjamin Lack in den vergangenen Jahren zu einem Klangkörper entwickelt, der sich auf höchstem Niveau auf vielen Bühnen der internationalen Bodenseeregion mit großem Erfolg präsentiert. Das Orchester widmet sich neben den großen sinfonischen Werken auch Werken der Alten und Neuen Musik. Darüber hinaus schätzt das Publikum das Orchester insbesondere auch aufgrund seiner erfolgreichen Musiktheaterproduktionen.

### **Chor der Stella Vorarlberg**

Neben der künstlerischen Entwicklung auf dem eigenen Instrument vermittelt ein Musikstudium vielfältige Perspektiven auf die Musik. Aus diesem Grund ist die Mitwirkung im Chor ein wichtiger Bestandteil des Studienplans an der Stella Vorarlberg. Hier wird Vokalmusik intensiv und auf höchstem Niveau praktiziert und erlebt. Der Chor der Stella Vorarlberg, bestehend aus Studierenden aller Instrumental- und Gesangsklassen, hat sich unter der bisherigen Leitung von Benjamin Lack mittlerweile zu einem professionellen Klangkörper entwickelt, der seit vielen Jahren das Kulturleben im gesamten Bodenseeraum bereichert. Regelmäßige Konzertprojekte finden auch mit Partnerchören wie dem Kammerchor Feldkirch statt.

## 2. Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studium, Lehre und Forschung

### 2.1. Studium und Lehre

Die vier Bachelor- und Masterstudiengänge **BA Music Education & Music Performance**, **BA Music Performance**, **MA Music Education & Music Performance** und **MA Music Performance & Career Development** wurden zum 01.10.2022 erfolgreich gestartet und haben damit ihren regulären Studienbetrieb aufgenommen. Für jeden Studiengang existiert dabei ein umfassendes Modulhandbuch, welches für die Studierenden, das Lehr- und Forschungspersonal und die administrativen Bereiche zusätzlich zu den Curricula alle relevanten Informationen zum jeweiligen Studiengang über dessen gesamte Laufzeit von acht Semestern (Bachelor-Studiengänge) bzw. vier Semestern (Master-Studiengänge) enthält. Änderungen an den Modulhandbüchern gegenüber dem Akkreditierungsbescheid wurden im ersten Studienjahr 2022/23 **nicht** vorgenommen. Die Modulhandbücher aller vier Studiengänge sind dem Bericht als Anlage beigefügt (siehe Anlagen 3.1 bis 3.4).

#### Berufungsverfahren

Folgende Berufungsverfahren für Hochschulprofessuren konnten bis zum Ende des ersten Studienjahres 2022/23 abgeschlossen und personell besetzt werden:

- Hochschulprofessor für Violoncello und Kammermusik
- Hochschulprofessor für Schlagwerk und Kammermusik
- Hochschulprofessur für Trompete und Kammermusik
- Hochschulprofessur für Musikwissenschaft

Ein abgekürztes, internes Berufungsverfahren für Gesang zur Einrichtung einer Professur im Fach Gesang wurde ergebnislos abgeschlossen.

Weitere Berufungsverfahren für Hochschulprofessuren waren am Ende des Berichtszeitraum initiiert und laufend, aber noch nicht abgeschlossen:

- Hochschulprofessur für Fagott und Kammermusik
- Hochschulprofessur Musik & Gesellschaft
- Hochschulprofessur Musikpädagogik
- Hochschulprofessur für Violine und Kammermusik

Da die bisherigen Berufungsverfahren auf eine Professur für Musikpädagogik an der Stella Vorarlberg nicht zu dem gewünschten Erfolg geführt haben, hat das Rektorat der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik gemäß §5 Beilage 2 zur Satzung im Mai 2023 ein neuerliches Berufungsverfahren zur Einrichtung einer Hochschulprofessur (100%) im Fach Musikpädagogik initiiert. Aufgrund der andauernden Vakanz hat das Rektorat zur Überbrückung eine befristete Hochschuldozentur im Fach Musikpädagogik im Beschäftigungsausmaß von 60% und befristet bis zum Ende Studienjahr 2023/24 ausgeschrieben und nach einem Berufungsverfahren besetzt.

Es wurde zudem noch ein Berufungsverfahren für eine Hochschuldozentur Klavier und Kammermusik durchgeführt und mit der Besetzung der Stelle erfolgreich abgeschlossen.

Für das kommende Studienjahr 2023/24 wurden zum Ende des Studienjahres 2022/23 insgesamt sechs Hochschullehrende für folgende Fächer berufen: Musiktheorie, Chor und Vokalensembles, Fachdidaktik Violoncello, Musiktheater, Französisch und Italienisch.

### **Studiengangs- und Departmentleitungen**

Die im ersten Studienjahr 2022/23 kommissarisch besetzten Studiengangs- und Departmentleitungen wurden auf Vorschlag des Rektorats und Beschluss des Senats Ende Juni 2023 mit Wirkung ab dem Wintersemester 2023/24 für eine Funktionsperiode von drei Jahren besetzt. Lediglich die Studiengangsleitung des Master-Studiengangs MA Music Education & Music Performance ist aufgrund der Vakanz der Hochschulprofessur für Musikpädagogik bis zum Ende des Studienjahres 2023/24 weiterhin kommissarisch besetzt, um hier den Studienbetrieb ordnungsgemäß aufrecht zu erhalten.

### **Vizerektor\*in**

Der Gründungs-Vizerektor und Geschäftsführer der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik GmbH, Dr. Peter Schmid, ist zum 30.06.2023 mit zweijähriger Verzögerung in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Er hat den mehrjährigen Prozess der Erstakkreditierung entscheidend mitgestaltet, bis zu dessen erfolgreichem Ende mit begleitet und stand der Stella Vorarlberg nach dem erfolgten Akkreditierungsbescheid für das erste Studienjahr 2022/23 weiter zur Verfügung.

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Auswahlverfahren wurde Mag. Florian Kresser auf einstimmigen Vorschlag des Hochschulrats durch die Generalversammlung zum 01.07.2023 zum neuen Geschäftsführer Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik GmbH und gemäß §10 und 11 der Satzung zum neuen Vizerektor der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik bestellt.

Mag. Florian Kresser vereint wirtschaftliche und musikalische Kompetenz, der studierte Betriebswirt ist seit 2008 als selbständiger Opern- und Konzertsänger tätig und war bis zu seinem Amtsantritt hauptberuflich seit 2013 Geschäftsführer eines sozialen Dienstleistungsunternehmens.

### **Anrechnungskommission**

Das Rektorat hat in Abstimmung mit dem Senat im Frühjahr 2023 für den laufenden Akkreditierungszeitraum eine Anrechnungskommission initiiert, welche Anrechnungsanträge auf fachliche Kriterien hin inhaltlich prüft und entscheidet. Die Entscheidungen sollen konsistent und vergleichbar sein und orientieren sich an den Prinzipien der Transparenz, der Nachvollziehbarkeit und der Berücksichtigung früherer Entscheidungen.

### **IT-Infrastruktur**

Die Stella Vorarlberg nutzt für die Hochschulverwaltung und hier insbesondere für den laufenden Studienbetrieb die Studienverwaltungssoftware CAS Campus.

Das Bewerbungs- und Zulassungsmanagement (BZM) von CAS wurde ab dem Herbst 2022 über Schulungsmaßnahmen implementiert und eingeführt. Begleitet wurde dies durch einen moderierten Workshop zwischen Studiendirektion und Departmentmanagement, in dem Prozesse zwischen beiden Organisationseinheiten abgestimmt wurden. Das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren für das zweite Studienjahr 2023/24 wurde bereits über diese erweiterte Lösung durchgeführt.



Die Antragstellung und Realisierung zur Einführung von Eduroam-Zugängen für Studierende und Mitarbeitende, die laut Entwicklungsplan für das erste Studienjahr 2022/23 geplant war, konnte bisher noch nicht realisiert werden.

Microsoft 365 wurde im Herbst 2022 für Lehrende und Studierende eingeführt. Seit Frühjahr 2023 finden Schulungen zu MS 365 für Lehrende statt. Um allen Hochschulangehörigen der Stella Vorarlberg eine personalisierte E-Mailadresse zur Verfügung zu stellen, wurde über das austrian academic computer network (kurz: aco-net) die Domain stella-musikhochschule.ac.at beantragt und der Verifizierungsprozess bei Microsoft durchlaufen, um als qualifizierte und akkreditierte Bildungseinrichtung anerkannt zu werden. Für bestehende E-Mail-Postfächer der vorherigen Domain (@vlk.ac.at) wurde eine E-Mailmigration auf den Office365-Server vorgenommen. Die Office-365-Accounts stehen allen Hochschulangehörigen zur Verfügung. Diese beinhalten eine personalisierte E-Mailadresse sowie die Nutzung der jeweiligen Onlineversionen der gesamten Microsoft-Office-Produkte (Word, Excel, PowerPoint, Teams usw.).

### **Hochschuldidaktik**

Als Fachinput mit Diskussion zu aktuellen Themen der Hochschuldidaktik wurde am 27.09.2023 ein Hochschultag zum Thema „Studierendenzentrierung – eine Herausforderung für Musikhochschulen?“ durchgeführt. Professor Rainer Kotzian, Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg, hielt dazu einen Impulsvortrag mit dem Titel »Transformation Story – Lernen statt Lehren« über Studierendenzentrierung für individuellere Bildungswege mit anschließender Diskussion des zahlreich vertretenen Kollegiums der Stella Vorarlberg.

### **Bibliothek**

Neben ihrer Hauptfunktion als wissenschaftliche Musikbibliothek für die Lehre und das Studium an der Stella Vorarlberg dient die Bibliothek zugleich der regionalen und überregionalen Literatur- und Informationsvermittlung. Die Bibliothek der Stella Vorarlberg ist öffentlich zugänglich. Der Bestand der Bibliothek umfasst derzeit rund 40.500 Noten, 8.300 Fachbücher, 8.200 CDs und DVDs, 15.000 Schallplatten sowie 38 laufende Zeitschriften und wird laufend entlang der Bedürfnisse der Hochschulangehörigen adaptiert. Er wird in Freihandaufstellung nach einer eigenen Systematik präsentiert. Die Bibliothek bietet Lese- und Hörplätze, eine mobile Tonanlage sowie mehrere Computerarbeitsplätze.

### **Qualitätsmanagement**

Die Stabstelle Qualitätsmanagement konnte erst zum Beginn des Sommersemesters 2023 am 01.03.2023 in einem Stellenausmaß von zunächst 70% besetzt werden. Grundsätzlich ist Qualitätsmanagement als gesamthafte Aufgabe aller Hochschulangehörigen zu verstehen. Im Rahmen der Lehrevaluation durch die Studierenden wurden im Studienjahr 2022/23 unter beratender Begleitung eines Mitarbeiters der Evaluierungsagentur Baden-Württemberg (Evalag) ein Online-Fragebogen für die Modulevaluierung entwickelt und eine erste Evaluierung durch das Qualitätsmanagement durchgeführt. Die Ergebnisse wurden mit dem Rektorat, den Studiengang- und Departmentleitungen, dem Departmentmanagement, der Studiendirektion sowie der Studierendenvertretung diskutiert sowie allen Hochschulangehörigen zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Diskussion der Ergebnisse wurden Verbesserungsvorschläge erörtert, die in die weitere Evaluierung einfließen werden.

Das Qualitätsmanagement hat als weitere Aufgaben die Koordination und Begleitung der Strategieumsetzung entlang des laufenden Entwicklungsplans 2022-28 bis hin zur Koordination und

Betreuung des Reakkreditierungsverfahrens, die Umsetzung, das Monitoring und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems sowie die Koordination und Mitwirkung bei der Erstellung von diversen Berichten (u.a. Jahresbericht, Kennzahlenbericht).

### Studiengebühren

Die Studiengebühren richten sich nach der Herkunft der Studierenden und setzen sich aus dem Semesterbeitrag und der ÖH-Gebühr zusammen:

EU-Bürger*in:	€ 270,00 pro Semester
Nicht-EU-Bürger*in:	€ 590,00 pro Semester
ÖH-Gebühr:	€ 22,70 pro Semester

## 2.2. Forschung und Entwicklung sowie Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)

Die Stella Vorarlberg knüpft an den Beiträgen zur Wissenschaft und Forschung des Vorarlberger Landeskonservatoriums an und entwickelt diese durch eine noch zu entwickelnde Forschungsstrategie weiter. Die Forschungstätigkeit an der Stella Vorarlberg ist in den Forschungsfeldern Musikwissenschaft, Musikpädagogik sowie der Entwicklung und Erschließung der Künste verortet. Das Forschungsfeld **Musikwissenschaft** der Stella Vorarlberg umfasst die musikwissenschaftliche Regionalforschung, die Volksmusikforschung im Bodenseeraum und das Forschungsprojekt Folk-Sammlung Haid, eine der wichtigsten einschlägigen Sammlungen zum alemannischen Sprachraum, die an der Stella Vorarlberg wissenschaftlich betreut und aufgearbeitet wird. Durch dieses Projekt werden offene Forschungsfragen zu alemannischer Volksmusik erschlossen, in musikpädagogische Vermittlungskontexte überführt sowie Forschungsansätze zum Spannungsfeld Volksmusik und Migration im Bodenseeraum entwickelt. Dieser Themenbereich wurde aus dem ehemaligen Vorarlberger Landeskonservatorium übernommen und wird an der Stella Vorarlberg weiter wissenschaftlich bearbeitet und ausgebaut. Die Aufarbeitung wird durch ein Promotionsvorhaben der federführenden Mitarbeiterin Mag.<sup>a</sup> Evelyn Fink-Mennel an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien flankiert, das im Zeitraum 2021 bis 2024 durchgeführt wird. Die Stella Vorarlberg unterstützt dieses Promotionsvorhaben durch die Bereitstellung von Zeitressourcen im Ausmaß von 25% einer Vollzeitanzstellung. Im Bereich der Volksmusik wird die Stella Vorarlberg darüber hinaus als Kontakt- und Kompetenzzentrum für praktisch-musikalische Fragen zur Volksmusik etabliert, wo im Rahmen der Volksmusikforschung im Bodenseeraum auch interdisziplinäre musikpädagogische Vermittlungskonzepte entwickelt werden.

Unter anderem für den Ausbau der musikwissenschaftlichen Regionalforschung, aber auch für die musikwissenschaftliche Lehre konnte ab Januar 2023 die **Professur für Musikwissenschaft** besetzt werden. Für die Einrichtung einer **Professur für Musik & Gesellschaft** wurde im Sommersemester 2023 ein Berufungsverfahren gestartet, welches bis zum Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgeschlossen war.

Das Forschungsfeld Musikpädagogik untersucht Lernprozesse in musikpädagogischen Lehr-Lern-Kontexten. Die Forschungsfelder umfassen das Lernen im Bereich der Amateurmusik an Musikschulen und darüberhinausgehende Lernwege ebenso wie Lernsituationen an Musikhochschulen. Für die **Professur für Musikpädagogik** haben die bisherigen Berufungsverfahren an der Stella Vorarlberg nicht zu dem gewünschten Erfolg geführt. Das Rektorat der Stella

Vorarlberg hat daher gemäß §5 Beilage 2 zur Satzung im Sommersemester 2023 ein neuerliches Berufungsverfahren zur Einrichtung einer Hochschulprofessur (100%) im Fach Musikpädagogik initiiert, welches im Berichtszeitraum noch nicht abgeschlossen war.

Das Forschungsfeld Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK) untersucht Fragestellungen aus dem Feld der Artistic Research. Zumindest formal ist dieses Forschungsfeld für die Stella Vorarlberg neu und sie muss für sich erst eine klare Positionierung in Bezug auf die EEK im Erstakkreditierungszeitraum entwickeln. Hierzu hat sich eine interne Arbeitsgruppe gebildet, die diese Positionierung für EEK erarbeiten wird.

Die Stabstelle Leitung Forschungsservice wurde im Oktober 2022 ausgeschrieben, konnte aber in einem ersten Bewerbungsverfahren nicht besetzt werden. Die erneute Ausschreibung der Stelle ist im Juni 2023 erfolgt.

Für die wissenschaftliche Begleitung der weiteren Entwicklung des Forschungsbereichs an der Stella Vorarlberg wurde ein Wissenschaftlicher Beirat eingerichtet. Ziel ist die Beratung und Diskussion der Forschungstätigkeiten an der Stella Vorarlberg mit facheinschlägigen Forschenden aus anderen Hochschulen und Universitäten. Dem Wissenschaftlichen Beirat gehören neben einem/r Vertreter\*in des Rektorats vier externe Forschende aus den Bereichen Musikwissenschaft, Musikpädagogik sowie EEK an, die jeweils für drei Jahre vom Rektorat der Stella Vorarlberg in den Beirat berufen wurden. Außerdem gehören dem Wissenschaftlichen Beirat die Projektleitungen der laufenden Forschungsprojekte, die Inhaber\*innen der Professuren für Musikpädagogik und Musikwissenschaft und die Leitung des Forschungsservice an. Der Wissenschaftliche Beirat hat im Februar und Juli 2023 getagt und im Austausch mit dem Rektorat und den Forschenden die Entwicklung einer Forschungsstrategie für die Stella Vorarlberg empfohlen. Als erster Schritt sollen ab dem Wintersemester 2023/24 Eckpunkte einer Strategie durch eine interne Arbeitsgruppe entwickelt werden. Der Wissenschaftliche Beirat hat ausdrücklich seine fachliche Unterstützung zur Begleitung dieses Prozesses angeboten.

## 2.3. Internationalisierung

Das International Office wurde im November 2022 als Stabstelle im Rektorat gegründet und mit einer 50%-Stelle personell besetzt. Es pflegt Kooperationen mit Partnerinstitutionen in Europa und über dessen Grenzen hinaus, berät Studierende und Mitarbeitende zu Auslandsaufenthalten, koordiniert und unterstützt allfällige Auslandsaufenthalte von Studierenden und Mitarbeitenden und koordiniert und betreut darüber hinaus internationale Projekte.

Im Studienjahr 2022/23 standen im Rahmen der Gesamt- und Internationalisierungs-Strategie und in Abstimmung mit dem OeAD insbesondere erste Umsetzungsschritte des EU Erasmus+ Programms im Fokus. Die Stella Vorarlberg hat die **Erasmus Charter for Higher Education (ECHE)** verliehen bekommen und ist damit zur Teilnahme am Erasmus+-Programm berechtigt. Das International Office hat an den Erasmus+ Tagen 2022 und 2023 aktiv teilgenommen und inhouse ein International Café organisiert, um Kolleg\*innen und Studierende für das Erasmus+-Programm zu sensibilisieren. Die Förderung und Unterstützung individueller Mobilitäten für Studierende und Mitarbeiter\*innen ermöglicht diesen, sich persönlich, fachlich und auch sprachlich weiterzuentwickeln. Für die Hochschulorganisation selbst ging es darum, im Zuge der Hochschulwerdung und Professionalisierung die Digitalisierung innerhalb der Fachbereiche und des Studienservice voranzutreiben, die Beziehungen zwischen Einzelpersonen und Fachpersonal in Partnerinstitutionen zu stärken und das Erasmus+-Netzwerk generell zu erweitern.

Studierende der Stella Vorarlberg haben aktuell die Möglichkeit, im Rahmen von Erasmus+ Studienaufenthalte an insgesamt 25 Partnerhochschulen in Belgien, Deutschland, Italien, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Spanien und der Türkei zu absolvieren.

Insgesamt sechs Mitarbeiter\*innen haben im Studienjahr 2022/23 bereits an Erasmus+-Mobilitäten teilgenommen. Zwei Kolleg\*innen aus der Studiendirektion verbrachten zwei Hospitationstage an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden (Deutschland), um Einblicke in die dortige Nutzung des Studienmanagement-IT-Systems sowie die Umsetzung der Bewerbungs- und Prüfungsverfahren zu gewinnen. Eine Lehrperson hat am Conservatorio di Musica „Claudio Monteverdi“ in Bozen (Italien) für zwei Tage Gesang unterrichtet, um hier im Erfahrungsaustausch mit den Kolleg\*innen vor Ort die Zusammenarbeit mit dieser Partnerinstitution im Rahmen von Erasmus+ zu vertiefen. Die Professorin für Blockflöte war ebenfalls für einen zweitägigen Unterricht und Beziehungspflege an der Escola Superior de Musica e Artes do Espetaculo in Porto (Portugal). Im Gegenzug war auch eine Lehrperson aus Portugal an der Stella Vorarlberg. Zwei weitere Lehrpersonen, eine für Gesang und eine für elementare Musikpädagogik waren an der Musikschule Fürth (Deutschland), um bei einem Spezialisten eine Hospitation in inklusivem Musizieren und dem Unterrichten von Menschen mit Behinderungen zu absolvieren. Angeregt durch den Austausch mit der Musikschule Fürth fand im Juni 2023 an der Stella Vorarlberg in Kooperation mit den Vorarlberger Musikschulen ein inklusives Konzert in Feldkirch statt.

## 2.4. Nationale und internationale Kooperationen

Das erste Studienjahr 2022/23 diente hinsichtlich des weiteren Aufbaus der Hochschulstrukturen insbesondere der Vernetzung und damit der Einbindung der Stella Vorarlberg in die regionale, nationale und internationale Hochschullandschaft. Folgende Aktivitäten wurden hier gesetzt:

- Mitwirkung im Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee (EVTZ) sowie seiner Arbeitsgruppen (seit 2023 Nachfolgeorganisation der Internationalen Bodenseehochschule (IBH), einem Verbund der Hochschulen rund um dem Bodensee mit seinen Anrainerländern Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein
- Mitwirkung in der Arbeitsgemeinschaft der Rektor\*innen aller österreichischen Musik- und Kunstuniversitäten sowie Musikhochschulen
- Mitwirkung in der Österreichischen Privatuniversitätenkonferenz (ÖPUK) und ihren Arbeitsgruppen
- Beitritt zum Österreichischen Musikrat
- Teilnahme und internationale Vernetzung im Rahmen der Jahrestagung der „Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen“ in Den Haag und ihren Arbeitsgruppen
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen aller Kunstuniversitäten und Musikhochschulen in Österreich
- Übernahme eines Gesellschafteranteils an der Bodenseefestival GmbH und Mitwirkung in Aufsichtsrat, Programmkommission und Mitveranstalterkommission
- Beitritt zum Entwicklungsverbund West: Seit Oktober 2022 finden Gespräche mit Verantwortlichen im Verbund West LehrerInnenbildung mit dem Ziel einer Aufnahme in den

Verbund statt. Gleichzeitig fanden Gespräche mit dem Rektorat der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg zur gemeinsamen Umsetzung des Quereinstieg Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Unterrichtsfach Musikerziehung statt.

Die Stella Vorarlberg für Musik führt die Kooperation mit den Praxispartner\*innen aus der Kulturlandschaft des Vorarlberger Landeskonservatoriums weiter und baut diese aus. Hierzu zählen Kulturanbieter in Vorarlberg und in der internationalen Bodenseeregion. Gemeinsame Veranstaltungen werden über das Orchesterbüro der Stella Vorarlberg koordiniert, organisiert und in der Durchführung begleitet.

Kooperationen und Veranstaltungen im Studienjahr 2022/23:

- Umsetzung der Bühnenmusik bei der Hausoper im Rahmen der Bregenzer Festspiele
- Durchführung des Musikwettbewerbs „Stella Musikpreis“ in Kooperation mit dem ORF-Landesstudio Vorarlberg
- Durchführung der Konzertreihen „Talente im Funkhaus“ mit dem ORF Vorarlberg, „Konzert am Mittag“ im vorarlberg museum in Bregenz und „Konzert am Mittag“ im Montforthaus Feldkirch
- Kooperationen in den Bereichen Tourismus (Hauskonzerte im Hotel Krone Au) und Teilhabe (Lebenshilfe Vorarlberg, Aqua Mühle)
- Diverse Meisterklassen mit internationalen Musikerinnen und Musikern in der Stella Vorarlberg
- Diverse Orchesterproduktionen im Festspielhaus Bregenz, sowie dem Konstanzer Münster
- Produktion „Pulsart“ Ensemble für Neue Musik sowie Kooperation mit den Bludenzener Tagen zeitgemäßer Musik
- Durchführung der Kinderuni/Kindermusikuni Vorarlberg in Kooperation mit der Fachhochschule Vorarlberg und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg

Kooperation mit den Musikschulen und dem Vorarlberger Musikschulwerk:

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Fachdidaktik absolvieren und reflektieren die Studierenden im Studiengang BA Music Education & Music Performance umfangreiche Lehrpraktika in musikpädagogischen Kontexten. Die enge Zusammenarbeit der Stella Vorarlberg mit den Musikschulen in der internationalen Bodenseeregion macht es möglich, die erfolgreiche Vermittlung von Berufspraxis in den Musikschulen weiterzuführen und weiterzuentwickeln. Schon seit vielen Jahren zeigen die Musikschulen in Vorarlberg und dem internationalen Bodenseeraum eine große Bereitschaft, Studierenden Plätze für Lehrpraktika anzubieten und sie als Praxispartner\*innen zu begleiten. Studierende werden als potenzielle Kolleg\*innen im Musikschulalltag wahrgenommen und auch frühzeitig an Musikschulen gebunden. Es ist ein grundlegendes Interesse der Musikschulen zu spüren, das Potenzial von Lehrpraktika bei der Rekrutierung zukünftiger Bewerber\*innen zu nützen.

Das Vorarlberger Musikschulwerk als Verein, welcher die Interessen der Musikschulen vertritt und Weiterbildungsmöglichkeiten für Musikschullehrende anbietet, wird vom Land Vorarlberg und den

Musikschulgemeinden politisch gesteuert. Sowohl das Land Vorarlberg, das Alleingesellschafter der Trägergesellschaft der Stella Vorarlberg ist, wie auch das Vorarlberger Musikschulwerk engagieren sich weiterhin aktiv für die Sicherung und Umsetzung von Lehrpraktika von Studierenden der Stella Vorarlberg an Musikschulen. Seit Herbst 2022 finden zudem regelmäßige Koordinationstreffen zwischen Verantwortlichen des Departments Music Education und Vertretungen des Vorarlberger Musikschulwerks statt.

### 3. Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Studien- und Forschungsbetrieb

#### 3.1. Bewerber\*innen, Studienbeginner\*innen, Studierende und Absolvent\*innen

Die Anzahl der Studienplätze wird in den kommenden Jahren bis zum Vollausbau von 216 Studienplätzen im Studienjahr 2025/26 sukzessive ausgebaut (156 Studienplätze in den Bachelor-Studiengängen und 60 Studienplätze in den Master-Studiengängen). Der Studienbeginn in den Bachelor-Studiengängen ist einmal jährlich nur zum jeweiligen Wintersemester möglich. In den Master-Studiengängen kann derzeit ein Studium halbjährlich jeweils zum Winter- und zum Sommersemester aufgenommen werden.

Anzahl Studienplätze	2022/23
<b>Bachelor</b>	
BA Music Education & Music Performance	30
BA Music Performance	9
<b>GESAMT</b>	<b>39</b>
<b>Master</b>	
MA Music Performance & Career Development	15
MA Music Education & Music Performance	15
<b>GESAMT</b>	<b>30</b>
<b>GESAMT</b>	<b>69</b>

#### 3.1.1. Bewerber\*innen

Anzahl Bewerber*innen pro Studienprogramm	2022/23	
	Bewerber:innen absolut	Bewerber:innenquote Ø
<b>GESAMT</b>	126	1,8
<b>Bachelor</b>		
BA Music Education & Music Performance	56	1,9
BA Music Performance	32	3,6
<b>GESAMT</b>	<b>88</b>	<b>2,3</b>
<b>Master</b>		
MA Music Performance & Career Development	20	1,3
MA Music Education & Music Performance	18	1,2
<b>GESAMT</b>	<b>38</b>	<b>1,3</b>

Die Bewerber\*innensituation für das Studienjahr 2022/23 hat sich zunächst so dargestellt, dass nominell die beiden Bachelor-Studiengänge doppelt bis vierfach überbucht waren, während in den Master-Studiengänge lediglich eine leichte Überbuchung vorlag. Nach Abschluss der Zulassungsverfahren wurden für die Bachelor-Studiengänge insgesamt etwas mehr Bewerber\*innen zum Studium zugelassen, während in den Master-Studiengängen die verfügbaren Studienplätze nicht vollständig besetzt werden konnten.

### 3.1.2. Studienbeginner\*innen

Die Zahl der Studienbeginner\*innen entspricht in diesem ersten Studienjahr 2022/23 der Zahl der Studierenden zum Erhebungszeitpunkt. Die entsprechenden Kennzahlen sind im folgenden Kapitel 3.1.3 Studierende dargestellt.

### 3.1.3. Studierende

Die folgenden Tabellen stellen die Anzahl der Studierenden sowie ihre Geschlechterverteilung und Herkunft dar, wobei aufgrund der regionalen Einbettung der Stella Vorarlberg in die Vierländerregion Bodensee hinsichtlich der Herkunft die Daten für das Land Vorarlberg und die Bodenseeanrainerstaaten gesondert ausgewiesen sind.

Anzahl Studierende gesamt	2022/23
<b>GESAMT</b>	<b>66</b>
<b>Bachelor</b>	
BA Music Education & Music Performance	26
BA Music Performance	19
<b>GESAMT</b>	<b>45</b>
<b>Master</b>	
MA Music Performance & Career Development	11
MA Music Education & Music Performance	10
<b>GESAMT</b>	<b>21</b>



Anzahl Studierende nach Geschlecht		2022/23	
		absolut	in %
<b>Bachelor</b>			
BA Music Education & Music Performance	Frauen	14	54%
	Männer	12	46%
BA Music Performance	Frauen	7	37%
	Männer	12	63%
<b>GESAMT</b>	<b>Frauen</b>	<b>21</b>	<b>47%</b>
	<b>Männer</b>	<b>24</b>	<b>53%</b>
<b>Master</b>			
MA Music Performance & Career Development	Frauen	6	55%
	Männer	5	45%
MA Music Education & Music Performance	Frauen	6	60%
	Männer	4	40%
<b>GESAMT</b>	<b>Frauen</b>	<b>12</b>	<b>57%</b>
	<b>Männer</b>	<b>9</b>	<b>43%</b>

Anzahl bzw. Anteil der Studierenden nach Herkunft		2022/23	
		absolut	in %
Vorarlberg		10	15%
Österreich (ohne Vorarlberg)		8	12%
Deutschland		16	24%
Schweiz/Liechtenstein		2	3%
International		30	45%
<b>GESAMT</b>		<b>66</b>	<b>100%</b>

2022/23 absolut	BA ME&MP	BA MP	Bachelor gesamt	MA MP&CD	MA ME&MP	Master gesamt
Vorarlberg	5	2	7	1	2	3
Österreich (ohne Vorarlberg)	5	0	5	2	1	3
Deutschland	4	6	10	2	4	6
Schweiz/Liechtenstein	1	0	1	1	0	1
International	11	11	22	5	3	8
<b>GESAMT</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>45</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>21</b>
2022/23 in %	BA ME&MP	BA MP	Bachelor gesamt	MA MP&CD	MA ME&MP	Master gesamt
Vorarlberg	19%	11%	16%	9%	20%	14%
Österreich (ohne Vorarlberg)	19%	0%	11%	18%	10%	14%
Deutschland	15%	32%	22%	18%	40%	29%
Schweiz/Liechtenstein	4%	0%	2%	9%	0%	5%
International	42%	58%	49%	45%	30%	38%
<b>GESAMT</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

### 3.1.4. Absolvent\*innen

Im ersten Studienjahr nach der Akkreditierung wurden zum Wintersemester 2022/23 die beiden achtsemestrigen Bachelor-Studiengänge **BA Music Education and Music Performance** und **BA Music Performance** sowie die beiden viersemestrigen Master-Studiengänge **MA Music Education and Music Performance** und **MA Music Performance & Career Development** gestartet. Da einige Studierende aus dem vormaligen IGP-Studium (Kooperation des ehemaligen Vorarlberger Landeskonservatoriums und dem Mozarteum Salzburg) in die neuen Bachelor-Studiengänge gewechselt sind und dort Anrechnungen erhalten haben, sind die ersten Absolvent\*innen in den Bachelor-Studiengängen zum Ende Studienjahres 2024/25 und in den Master-Studiengängen regulär zum Ende des Studienjahres 2023/24 zu erwarten.

### 3.1.5. Drop-out-Rate

Bis zum Ende des Studienjahres 2022/23 sind insgesamt 17 Studierende aus den vier Bachelor- und Masterstudiengängen ausgeschieden, davon 4 im BA Music Education & Music Performance, 5 im BA Music Performance und jeweils 4 in den beiden Master-Studiengängen MA Music Performance & Career Development und MA Music Education & Music Performance.

Drop-out Quote	2022/23	
	2022/23	kumuliert bis 2023
Bachelor	20%	20%
Master	38%	38%
<b>Ø gesamt</b>	<b>26%</b>	<b>26%</b>
<b>Bachelor</b>		
BA Music Education & Music Performance	15%	15%
BA Music Performance	26%	26%
<b>GESAMT</b>	<b>20%</b>	<b>20%</b>
<b>Master</b>		
MA Music Performance & Career Development	36%	36%
MA Music Education & Music Performance	40%	40%
<b>GESAMT</b>	<b>38%</b>	<b>38%</b>

### 3.2. Personal

Der Personalbestand der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik hat sich im Studienjahr 2022/23 um 13 Personen bzw. 6,6 Vollzeitäquivalente (VZÄ) erhöht, wobei 2 Personen bzw. 1,5 VZÄ auf dem nicht-wissenschaftlichen Personal zuzurechnen sind und 11 Personen bzw. 5,1 VZÄ dem haut- und nebenberuflichen wissenschaftlichen Personal.

Anzahl Mitarbeitende	2022	2023
Köpfe	119	132
VZÄ	55,76	61,39

Anzahl Mitarbeitende nach Geschlecht		
Köpfe	2022	2023
Frauen	54	63
Männer	65	69
<b>GESAMT</b>	<b>119</b>	<b>132</b>
<b>in %</b>		
Frauen	45%	48%
Männer	55%	52%
<b>GESAMT</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Anzahl MitarbeiterInnen nach Bereichen	2022		2023	
	Köpfe absolut	VZÄ absolut	Köpfe absolut	VZÄ absolut
nicht-wissenschaftliches Personal	22	15,37	24	16,90
wissenschaftliches Personal	97	40,39	108	44,49
davon hauptberuflich	39	32,77	38	32,63
davon nebenberuflich	57	7,12	68	10,36
davon Forschung	1	0,50	2	1,50
<b>GESAMT</b>	<b>119</b>	<b>55,76</b>	<b>132</b>	<b>61,39</b>
<b>Anteil Köpfe in %</b>				
	Köpfe in %	VZÄ in %	Köpfe in %	VZÄ in %
nicht-wissenschaftliches Personal	18%	28%	18%	28%
wissenschaftliches Personal	82%	72%	82%	72%

### 3.2.1. Hauptberufliches Lehr- und Forschungspersonal

Das hauptberufliche Lehr- und Forschungspersonal setzt sich zusammen aus allen lehrenden und forschenden Mitarbeitenden mit einem Stellenausmaß ab 50% bis hin zu 100% einer Vollzeitstelle.

Anzahl hauptberufliche Lehrende/Forschende	2022	2023
Köpfe	40	40
VZÄ	33,27	34,13
<b>Köpfe</b>		
Frauen	15	14
Männer	25	26
<b>GESAMT</b>	<b>40</b>	<b>40</b>
<b>in %</b>		
Frauen	38%	35%
Männer	63%	65%
<b>GESAMT</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

### 3.2.2. Nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal

Das nebenberufliche Lehr- und Forschungspersonal setzt sich zusammen aus allen lehrenden und forschenden Mitarbeitenden mit einem Stellenausmaß <50% einer Vollzeitstelle.

Anzahl nebenberufliche Lehrende/Forschende	2022	2023
Köpfe	57	68
VZÄ	7,12	10,36

### 3.2.3. Nicht-wissenschaftliches Personal

Das nicht-wissenschaftliche Personal der Stella Vorarlberg setzt sich zusammen aus den Mitarbeitenden der Verwaltung, der Stabstellen, der Bibliothek, der Haustechnik und dem Reinigungspersonal.

Anzahl nicht-wissenschaftliche Mitarbeitende	2022	2023
Köpfe	22	24
VZÄ	15,37	16,90

### **3.2.4. Betreuungsverhältnis von hauptberuflichem Lehr- und Forschungspersonal und den Studierenden**

Zieht man für die Berechnung des Betreuungsverhältnisses zwischen hauptberuflichem Lehr- und Forschungspersonal und Studierenden lediglich die Zahl der Studierenden des ersten Jahrgangs der neuen Bachelor- und Master-Studiengänge der Stella Vorarlberg heran, ergibt sich ein Betreuungsverhältnis von 1:1,65 (40 hauptberuflich Lehrende / 66 Studierende). Bis zum Jahr 2025 werden parallel zum weiteren Aufbau und Ausbau der Bachelor- und Master-Studiengänge der Stella Vorarlberg die verbliebenen drei Jahrgänge des Studiengangs IGP-Instrumental- und Gesangspädagogik (71 Studierende in 2022/23), des KBS-Künstlerischen Basisstudiums (32 Studierende in 2022) sowie des Künstlerischen Studiums Diplom (5 Studierende in 2022) des Vorarlberger Landeskonservatoriums in Kooperation mit dem Mozarteum Salzburg zu Ende geführt. Diese Studierenden werden vom Kollegium der Stella Vorarlberg bis zum Ende ihres Studiums weiterbegleitet und betreut. Damit ergibt sich in dieser Übergangsphase ein gesamthaft betrachtetes Betreuungsverhältnis von 1:4,35 (40 hauptberuflich Lehrende / insgesamt 174 Studierende) im Studienjahr 2022/23.

### **3.3. Finanzierungsstruktur**

Die zur Erfüllung der Aufgaben notwendigen finanziellen Mittel werden durch das Land Vorarlberg als Alleingesellschafter der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik GmbH zur Verfügung gestellt und sind durch die entsprechenden Finanzierungszusagen im Zeitraum der Erstakkreditierung 2022-27 gesichert. Der für den Berichtszeitraum relevante Jahresabschluss 2022 ist in der Anlage beigefügt (siehe Anlage 4.1).

Der Jahresabschluss 2023 war zum Zeitpunkt der Berichterlegung noch nicht fertiggestellt, hier ist die vorläufige GuV-Rechnung beigefügt (siehe Anlage 4.2).

## 4. Darstellung und Analyse der Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Nachwuchses an Privathochschulen

Die Förderung des künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Nachwuchses sowie das Aufzeigen konkreter Möglichkeiten für die individuelle Karriereentwicklung sind für die Stella Vorarlberg von hoher Bedeutung. Für die künftige Verfassung von qualitativ hochwertigen wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Abschlussarbeiten sind konkrete Unterstützungsaktivitäten in Planung, die allerdings erst im zweiten Studienjahr 2023/24 zu greifen beginnen werden. Folgende Angebote bzw. Möglichkeiten bestehen bereits jetzt:

### Pre-College

Zur Studienvorbereitung bietet die Stella Vorarlberg ein Pre-College als Vorbereitungslehrgang an. Es dient der musikalischen Weiterentwicklung und Vorbereitung auf ein späteres berufsbildendes künstlerisches oder künstlerisch-pädagogisches Studium. Damit ist es eigentlich eine Vorstufe zur künftigen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, aber ein wichtiger Baustein auf dem Weg dorthin. Vorrangiges Ziel ist es, die künstlerische Entwicklung und die persönliche musikalische Identität von talentierten Jugendlichen zu fördern. Das Pre-College wird für folgende künstlerische Hauptfächer angeboten: Klavier, Cembalo, Orgel, Akkordeon, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Gitarre, Querflöte, Blockflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba, Schlagwerk und Gesang. Für die Zulassung ist eine kommissionelle Zulassungsprüfung erforderlich. Diese dient der Feststellung der musikalischen Begabung, der instrumentalen Kenntnisse und der physischen Eignung.

Das Pre-College gibt den Jugendlichen Zeit und Raum, ihre künstlerische Identität zu entwickeln. Sie lernen, eine eigenständige künstlerische Sprache zu entfalten. Neben Impulsen aus dem künstlerischen Hauptfachunterricht werden auch Selbstlernfähigkeiten und Selbstreflexion trainiert. Im Rahmen von Orchesterprojekten und verschiedenen Auftritt- und Konzertformaten können umfassende musikalische Erfahrungen gemacht werden.

Die „StellaSinfonietta“ ist das Orchester des Pre-College und bietet den Studierenden die Möglichkeit, wertvolle Orchestererfahrung zu gewinnen. Dass dieses Orchesterkollektiv qualitativ mehr ist als das „Nachwuchsorchester“ der Stella Vorarlberg, haben die letzten Konzerte bewiesen, in denen das hohe Maß an Spiel- und Klangkultur aufhorchen ließ.

Das Pre-College der Stella Vorarlberg wird in Kooperation mit dem Musikgymnasium des Gymnasium Schillerstraße Feldkirch durchgeführt. Zur Koordination der Kooperation findet jedes Semester ein Koordinationstreffen statt, in dem sich von Seiten der Stella Vorarlberg die Leitung des Departments Music Performance und die Lehrgangsleitung Pre-College mit Vertreter\*innen des Musikgymnasiums im Gymnasium Schillerstraße Feldkirch zur Durchführung und Weiterentwicklung des Pre-College austauschen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Musikgymnasium Feldkirch kann parallel zur Musikausbildung im Rahmen des Pre-College auch ein AHS-Abschluss erreicht werden. Im Studienjahr 2022/23 haben insgesamt 57 junge Menschen das Pre-College belegt.

### Impulse Privatstiftung

Die „impulse Privatstiftung“ fördert junge Künstler\*innen mit dem Ziel, Kunst und Kultur in die Gesellschaft zu bringen. Sie unterstützt Studierende und Absolvent\*innen (in den ersten Jahren des Berufseinstiegs) der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik in der Realisierung von mutigen Ideen und fördert damit die Entwicklung von erneuernden Zukunftsimpulsen, die in der Gesellschaft Wirkung zeigen. In diesem Sinn unterstützt die Stiftung Initiativen von Studierenden und

Absolvent\*innen, die sich mit anderen vernetzen und gemeinsam Ideen realisieren möchten. Wesenskern der Projekte ist die Vernetzung von Künstler\*innen mit Akteur\*innen aus anderen gesellschaftlichen Bereichen (Wirtschaft, Soziales, Bildung, andere kulturelle Genres/Sparten). Dabei werden die Studierenden im Prozess der Projektentwicklung, von der Antragsstellung über die Budgetierung bis hin zur Umsetzung begleitet.

### **Stella Musikpreis**

Hochschulinterne Wettbewerbe und Auditionen bieten Studierenden der Stella Vorarlberg neben dem Lernfeld der Wettbewerbs- und Leistungssituation die Möglichkeit, Rückmeldungen und Feedback von internen wie auch externen Juror\*innen zu erhalten. Die Jury des hochschulinternen Wettbewerbs „Stella Musikpreis“ ist größtenteils mit hochqualifizierten externen Fachjuror\*innen in führenden Positionen der kooperierenden Praxispartnerschaften besetzt. Neben einem individuellen Feedback, das die beteiligten Studierenden in Anspruch nehmen können, werden Preise von jeweils € 500,00 ausgelobt. Auditionen dienen der Besetzung von Solist\*innen in Sinfoniekonzerten, Musiktheaterproduktionen oder großen Chorproduktionen. Auch hier haben alle beteiligten Studierenden die Möglichkeit, ein individuelles Feedback für ihre Leistung zu erhalten.

Darüber hinaus wird die Teilnahme an Wettbewerben von Lehrenden an der Stella Vorarlberg durch Maßnahmen unterstützt, die von der Vorbereitung über die Begleitung und Nachbesprechung bis zur Korrepetition bei den Wettbewerben reichen können.

## 5. Darstellung und Analyse der Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter

Die Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik hat ein Gleichstellungskonzept erarbeitet, das es sich zum Ziel macht, gender-&diversity-sensible Rahmenbedingungen in Studium, Lehre und Forschung sowie für die Personal- und Organisationsentwicklung zu schaffen. Sie bekennt sich ausdrücklich zur gesetzlich verankerten Gleichstellung von Frauen und Männern, zur Frauenförderung und zur Gender- & Diversity-Gerechtigkeit. Darüber hinaus bekennt sich die Stella Vorarlberg zu einem Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsgebot für alle Hochschulangehörigen, d.h. für Studierende und Mitarbeitende gleichermaßen und unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer Geschlechtsidentität, ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihrem Alter, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihrer sexuellen Orientierung oder einer Behinderung. Letzteres meint physische und psychische, sichtbare und nicht-sichtbare Behinderungen und Beeinträchtigungen, z.B. auch Depressionen, Angststörungen, Autismus. Angehörige der Stella Vorarlberg dürfen aufgrund ihrer Persönlichkeitsmerkmale keine Benachteiligung erfahren. Das Gleichstellungskonzept basiert auf einem breiten, nicht-binären Geschlechterverständnis. Dies bedeutet, dass neben den biologischen Geschlechtern Frau und Mann auch Intergeschlechtlichkeit als eine Geschlechtsvariante mitbedacht wird. Zudem werden Transgeschlechtlichkeit/Transidentität (kurz: Trans\*) und Non-Binarität (non-binary) als mögliche Ausprägungen der Geschlechtsidentität eines Menschen anerkannt. Der Begriff „Geschlecht“ wird im Folgenden im Sinne einer gesellschaftlich existierenden „Geschlechter-vielfalt“ verwendet. Das vorliegende Gleichstellungskonzept basiert auf geltenden gesetzlichen Grundlagen, u.a. dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Gender Mainstreaming), dem Gleichbehandlungsgesetz GIBG, dem Bundes-Gleichbehandlungsgesetz B-GIBG, dem Landes-Frauenförderungsgesetz, dem Behinderteneinstellungsgesetz BEinstG, dem Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz BGStG, dem Privathochschulgesetz und der Satzung der Stella. Es orientiert sich in den fünf Handlungsfeldern Studium, Lehre, Forschung, Personal- und Organisationsentwicklung an den „Empfehlungen für eine gender- und diversity-gerechte Hochschulentwicklung“ der AG Gender-&Diversity des Wissenschaftsverbands Vierländerregion Bodensee (ehemals IBH-Internationale Bodenseehochschule). Es ist mit der Akkreditierung der Stella Vorarlberg als Privathochschule in Kraft getreten. Alle weiteren genannten Maßnahmen finden sich im Entwicklungsplan der Stella Vorarlberg für den Zeitraum der Erstakkreditierung wieder. Die Umsetzung der genannten Maßnahmen zur Zielerreichung der Gleichstellung aller Geschlechter sowie der Frauenförderung und Antidiskriminierung obliegt als organisationale Querschnittsaufgabe allen Angehörigen der Stella Vorarlberg, insbesondere jedoch dem Rektorat, dem Senat und allen Angehörigen der Stella Vorarlberg mit Führungs- und Rekrutierungsaufgaben. Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Ausarbeitung eines Leitfadens zur gendergerechten Sprache für die Stella (bereits 2021 erfolgt). Der Leitfaden wurde als Empfehlung an alle Mitarbeitenden übermittelt.
- Besetzung der Stelle der Gender- & Diversity-Beauftragten durch das Rektorat ab Oktober 2022
- Umsetzung gender- & diversity-sensibler Personalrekrutierungsverfahren durch Stellenausschreibungen in gendergerechter Sprache und mit transparentem Anforderungsprofil sowie Einsetzung heterogener Auswahlgremien ab Oktober 2022. Die



- 
- Gender- & Diversity Beauftragte oder eine geschulte Vertretung sind Mitglied im jeweiligen Auswahlgremium)
- Durchführung eines Bewerbungs- und Zulassungsmonitorings für das Studienjahr 2022/23
  - Einrichtung einer internen AG Gender & Diversity mit externer fachlicher Begleitung für die weitere Umsetzung der im Entwicklungsplan festgelegten Gender- & Diversity-Maßnahmen ab 2024. Mitglieder der AG sind die Gender & Diversity-Beauftragte, ein Mitglied des Betriebsrats, je eine Person aus dem Bereich des wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Personals und eine Person aus dem Kreis der Studierenden
  - Mitarbeit in externen Gremien (AG Gleichbehandlung der ÖPUK und AG Gender & Diversity des Wissenschaftsverbands Vierländerregion Bodensee). Die Stella Vorarlberg ist hier jeweils durch die Gender- & Diversity-Beauftragte vertreten.

## Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Arbeitsgruppen
AHS	Allgemeinbildende Höhere Schule
AQ Austria	Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria
B-GIBG	Bundes-Gleichbehandlungsgesetz
BA ME&MP	Bachelor-Studiengang Music Education & Music Performance
BA MP	Bachelor-Studiengang Music Performance
BEinstG	Behinderten-Einstellungsgesetz
BGStG	Behinderten-Gleichstellungsgesetz
BZM	Bewerbungs- und Zulassungsmanagement
bzw.	beziehungsweise
ECHE	European Charter for Higher Education
EEK	Entwicklung und Erschließung der Künste
EMP	Elementare Musikpädagogik
Evalag	Evaluierungsagentur Baden-Württemberg
GIBG	Gleichbehandlungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
IBH	Internationale Bodenseehochschule
IGP	Instrumental- und Gesangspädagogik
KBS	Künstlerisches Basisstudium
MA ME&MP	Master-Studiengang Music Education & Music Performance
MA MP&CD	Master-Studiengang Music Performance & Career Development
OeAD	Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung
PrivHG	Privathochschulgesetz
Stella Vorarlberg	Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik
VLK	Vorarlberger Landeskonservatorium
VZÄ	Vollzeitäquivalent
Zif.	Ziffer

## Anlagen

## **Anlage 1: Stella Leitfaden – Aufbau und Struktur**

Der „Stella Leitfaden – Aufbau und Struktur“ ist diesem Bericht als gesonderte PDF-Datei beigefügt.

## **Anlage 2: Beschlüsse des Senats**

Die Beschlüsse des Senats im Studienjahr 2022/23 sind diesem Bericht als gesonderte PDF-Dateien beigefügt.

## **Anlage 3: Modulhandbücher**

- 3.1 Modulhandbuch BA Music Education & Music Performance
- 3.2 Modulhandbuch BA Music Performance
- 3.3 Modulhandbuch MA Music Education & Music Performance
- 3.4 Modulhandbuch MA Music Performance & Career Development

Die Modulhandbücher sind diesem Bericht als gesonderte PDF-Dateien beigefügt.

## **Anlage 4: Jahresabschluss 2022 / vorläufige GuV-Rechnung 2023**

4.1 Jahresabschluss 2022 Stella Vorarlberg

4.2 vorläufige GuV-Rechnung 2023

Beide Dokumente sind diesem Bericht als gesonderte PDF-Dateien beigefügt.

Infoblock mit URL, Logos und Social Media-Links:

[stella-musikhochschule.ac.at](http://stella-musikhochschule.ac.at)

---



Wissenschaftsverbund  
Vierländerregion Bodensee

